

Lieber Herr Karo !

Zugleich im Namen meiner beiden Kollegen danke ich Ihnen herzlich dafür , dass Sie die Lösung der Quartierfrage in Ihre kundigen Hände nehmen wollen . Wir werden also zu dreizehn - erschrecken Sie nicht - Studenten und drei Professoren am 3. Oktober vormittags gegen 9 Uhr mit dem Lloyd Triestino ankommen . Ich selbst werde mich in Athen von der Exkursion trennen und mich am nächsten Tag oder Abend nach Samos seitwärts in die Büsche schlagen . Unsere Leute wollen am 16. Oktober mit der Jadranska Plovidba von Patras nach Dalmatien reisen und über Ragusa-Spalato-Agram heimkehren . Das Programm für den Aufenthalt in Griechenland steht noch nicht fest . Ich habe - als im Rahmen dieser kurzen Zeit möglich - Eleusis , Ägina , Epidauros und eventuell Olympia auf den Speisezetteln gesetzt . Mit dem Avtokineton lässt sich ja heute manches an Zeit sparen - wenn es auch mehr kostet als die Eisenbahn . Von der noch verfügbaren Pinke wird das abhängen .

Was die Unterbringung der Professores anlangt , so sind meine beiden Kollegen kraft ihres Extragehaltes als berühmte Architekten wesentlich besser gestellt als der normale Ordinarius und werden es nicht übelnehmen , wenn sie in einem der besseren Häuser einquartiert werden . Für mich selbst wird sich vielleicht ein Lager im Institut finden , da ich ja in Athen zu dessen Fahnen übergehe , also auch



auf Kosten des Samosfonds zu leben beginnen werde .

Kurtchen hat mir aus Wildbichl geschrieben , wo wir als junge  
Dachse gemeinsame Sommerfrischen verlebt haben . Sie werden ihn viel-  
leicht sehen oder gesehen haben . Ich bin einmal von Reichenhall aus  
hinübergelaufen - es war eine warme und lange Tour . Sollten Sie ihn  
sehen , so grüssen Sie ihn bitte .

Ich freue mich sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen in Athen . Bis  
dahin bin ich mit den herzlichsten Grüssen

Ihr

Oscar Reuther